

**Kern und Motor beim konsequenten Kampf um höchste Leistungen und Effektivität.**

Wir stellen immer wieder fest: Eine Grundorganisation ist dann stark und erzielt Erfolge bei der Verwirklichung ihres Kampfprogramms, wenn ihre Parteigruppen aktiv sind und sie in allen Arbeitskollektiven die Atmosphäre der Kampfbeschlossenheit und des Leistungswillens um höchste Ziele bestimmen. Als fester Teil der Grundorganisationen bzw. APO tragen die Parteigruppen dazu bei, daß alle Kommunisten ihre persönliche Verantwortung bei der Erfüllung der Beschlüsse wahrnehmen und nach dem Prinzip des demokratischen Zentralismus ihren persönlichen Beitrag dazu leisten. In den Parteigruppen, den kleinsten Organisationseinheiten unserer Partei, vollzieht sich die kollektive Einflußnahme der Genossen auf das einzelne Mitglied. Hier kennt jeder jeden, seine individuellen Stärken und Schwächen, seine persönlichen und familiären Verhältnisse. Und hier vollzieht sich in starkem Maße der Meinungsstreit, die erzieherische Einflußnahme und schöpferische Diskussion zu allen Fragen des täglichen Kampfes unserer Partei.

**Standpunkte und  
Kampfposition  
erarbeiten**

Um das Kampfprogramm der Grundorganisation immer mehr zum Aktionsprogramm aller Genossen zu machen, hat es sich bewährt, daß den Parteigruppen und den einzelnen Genossen Parteaufträge zur Lösung anspruchsvoller Aufgaben übertragen werden. In diesem Jahr wurden in unserer Stadtparteiorganisation bereits 26 000 Parteaufträge erteilt, die aus den Kampfprogrammen der Grundorganisationen abgeleitet sind, der Durchsetzung ihrer Ziele dienen und für die Parteigruppen oder einzelne Genossen persönlich die unmittelbare Verantwortung tragen. Ihre Erfüllung wird regelmäßig in den Mitgliederversammlungen abgerechnet. Zugleich ist damit verbunden, daß die Parteigruppen die Kontrolle über die Durchsetzung des Kampfprogramms in ihrem Verantwortungsbereich ausüben. Dieses Herangehen an die Erreichung der Ziele, wie sie in den Kampfprogrammen der Grundorganisationen zur Erfüllung der Beschlüsse des ZK im Karl-Marx-Jahr 1983 festgelegt sind, fördert in den Parteigruppen das Erarbeiten klarer Standpunkte und fester Kampfpositionen zu den Aufgaben.

Heute gehört es bei uns zum bewährten Arbeitsstil der Grundorganisationen, daß die Parteigruppen aus dem in breiter Aussprache und innerparteilicher Demokratie erarbeiteten Kampfprogramm eigene Maßnahmen ableiten. Damit setzen sie die entscheidenden Ziele und Eckpunkte für die Initiativen im sozialistischen Wettbewerb, die in den kollektiven und persönlichen Verpflichtungen ihrer Arbeitskollektive und einzelner Werktätiger ihren konkreten Niederschlag finden.

**Einheitliche  
Ziele für alle  
Kommunisten**

So hat das Betriebskollektiv des VEB Schwermaschinenbau „Georgi Dimitroff“ Magdeburg unter Führung der BPO wertvolle Verpflichtungen übernommen. Dazu wurden im Kampfprogramm der Grundorganisation als einheitliches Kampfziel der 700 Kommunisten anspruchsvolle Aufgaben gestellt, die in Auswertung der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Kreissekretären nochmals erhöht werden konnten. Ihre Antwort auf die höheren Maßstäbe geben die Dimitroffwerker mit ihrer Initiative „Jedes Plus über den Plan ist ein Plus für den Frieden“.

Im Mittelpunkt der politischen Arbeit steht die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Bei der ohnehin schon anspruchsvollen Planaufgabe, die Arbeitsproduktivität im Jahre 1983 auf 111,5 Prozent zu steigern, stellen sie